



Presseservice

der Stadtgemeinde Klosterneuburg



- **Zu viele Bäume mussten fallen: Klosterneuburg regt jetzt eine Gesetzesänderung an**
- **Handyparken in Klosterneuburg: park.ME wird Easypark**
- **Sternsinger in ganz Klosterneuburg unterwegs**



- **Neujahrskonzert der Musikschule mit griechischem Temperament**

Rückfragehinweis

Mag. Gabriele Schuh-Edelmann
Bürgermeisteramt – Pressestelle
pressestelle@klosterneuburg.at
02243 / 444 – 302

www.flickr.com/stadtgemeindeklosterneuburg

www.instagram.com/rathausklosterneuburg

twitter.com/RathausK

Presseausendung vom 04. Jänner 2019



Zu viele Bäume mussten fallen: Klosterneuburg regt jetzt eine Gesetzesänderung an

Die Wienerwaldgemeinde wagt sich mit einem richtungsweisenden Vorschlag aus dem Dickicht: Einer Resolution, die eine Änderung der Gesetze vorschlägt, welche die Fällung und Rodung in dem Ausmaß, wie es die letzten Monate der Fall war, zur Folge haben. Aufgrund des Eschentriebsterbens waren Forstarbeiten notwendig. Jedoch zwingt die derzeit geltende gesetzliche Lage vor allem aus Haftungsgründen zu überschießenden Maßnahmen.

Die Rechtsprechung zur Haftung des Wegehalters in Zusammenhang mit herabfallenden Ästen und umstürzenden Bäumen hat sich in den letzten Jahren verschärft. Als Konsequenz werden seitens der vor Ort Verantwortlichen Baumschnittmaßnahmen durchgeführt, die immer wieder zu Interessenskonflikten hinsichtlich der Erhaltung wertvoller Baumbestände führen. Auch Klosterneuburg hatte und hat, gerade in ihrer Rolle als Wienerwald- und Umweltmustergemeinde, mit diesem Dilemma zu kämpfen. Die Stadt wurde, wie viele andere Gemeinden oder Waldbesitzer, auf Grund der gültigen Gesetze zu teuren Baumschnittmaßnahmen und Rodungen gezwungen.

Da der Stadtgemeinde an einem konstruktiven Lösungsvorschlag zur Änderung der gesetzlichen Grundlagen sowie der Stärkung der Eigenverantwortung gelegen ist, wurde in der letzten Gemeinderatssitzung vor Weihnachten eine „Resolution, um den Baum- und Waldbestand vor überschießenden haftungsbedingten Fällungen zu schützen und die Eigenverantwortung der Einzelnen zu stärken“ beschlossen. Diese ist an die Bundesministerin für Nachhaltigkeit, Elisabeth Köstinger, sowie den Bundesminister für Verfassung, Dr. Josef Moser, gerichtet.

Der Vorschlag regt, aufbauend auf der Studie „Umweltrelevante Haftungsfragen“, Änderungen des Forstgesetzes und des Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuches an. Ziel ist, den Baum- und Waldbestand vor überschießenden haftungsbedingten Eingriffen zu schützen und die Eigenverantwortung der Einzelnen zu stärken.

Vielleicht gelingt es, die Gesetzeslage ein wenig zu lichten – damit allzu große Fällungen vermieden werden können.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/Zibuschka

Bildtext: Klosterneuburg schätzt seinen Wald und die hohe Lebensqualität sehr – der Gemeinderat verabschiedete eine Petition zum Schutz der Bäume.



Neues System bringt vereinfachte Bezahlung der Parkgebühren

Handyparken in Klosterneuburg: park.ME wird Easypark

Mit park.ME kann seit 2012 in Klosterneuburg der Parkschein per Handy gelöst werden. Nun schloss sich der bisherige Anbieter mit Easypark zusammen. Die Bezahlung wird mit dem neuen System vereinfacht. Für die Nutzer ändert sich sonst nichts. Bestehende Kunden werden automatisch übernommen, Konditionen und Tarife bleiben gleich.

Seit dem Herbst 2012 steht in Klosterneuburg park.ME zur Verfügung. Dieses wird nun mit Jahresbeginn in das neue System Easypark übergeführt. Somit kann auch in Zukunft der Parkschein mit dem Smartphone gelöst werden. Easypark erkennt die jeweilige Parkzone mit den geltenden Tarifen und der maximalen Parkdauer automatisch. Mit der Umstellung soll das Bezahlen der Parkgebühr einfacher werden. Alle bisherigen Prepaid-Produkte entfallen zugunsten der bequemen Bezahlung mittels Lastschrift, Kreditkarte oder Paypal. Die mittlerweile kaum mehr verwendete Funktion der SMS-Parkscheinbuchungen wird künftig nicht mehr zur Verfügung stehen.

Bestehende Nutzer werden nach Angaben des Unternehmens automatisch in das neue System übertragen, auch gelten nach der Umstellung weiterhin die gleichen Konditionen und Tarife. Allen park.ME-Kunden werden Informationen über den Umstieg schriftlich zugestellt. Nur mit einer Einverständniserklärung werden die Daten auf ein neues Easypark-Konto übernommen. Easypark steht in mehr als 14 Ländern und in über 820 Städten in Europa zur Verfügung.

Neuanmeldung ab sofort unter www.easypark.at – hier ist eine entsprechende App herunterzuladen. Neuanmeldungen sind für park.ME und toll.ME nicht länger möglich, die APP park.ME wird voraussichtlich Ende März eingestellt.

Informationen dazu auch auf der Webseite der Stadtgemeinde Klosterneuburg:
www.klosterneuburg.at – Stadtgemeinde – Bürgerservice – Verkehrscenter – Kurzparkzonen
oder Suchbegriff



Der „Melfono Chor“ hat musikalische
Höhepunkte aus Kalamta im Gepäck



Neujahrskonzert der Musikschule mit griechischem Temperament

Die Musikschule Klosterneuburg veranstaltet am 13. Jänner 2019 das inzwischen traditionelle Neujahrskonzert in der Babenbergerhalle. Der Gesamterlös an Spenden wird dem Elternverein der Musikschule zur Förderung von Kindern und Jugendlichen zur Verfügung gestellt.

Der inzwischen zu einem Fixstern am Klosterneuburger Kulturhimmel avancierte musikalische Jahresbeginn kann wieder mit einem abwechslungsreichen Programm aufwarten. Das junge symphonische Blasorchester „Junior Winds“ unter der Leitung von Luca Pelanda ist die Nachwuchs-Schmiede für die Großen.

Das Blasorchester „Danubia Symphonic Winds“ wird das Hauptprogramm bestreiten. Von Johann Strauß über Jaques Offenbach bis Emil Waldteufel, angefangen vom Marsch über die Polka bis hin zum Kaiserwalzer gibt es ein festliches Neujahrprogramm unter der Leitung von Andreas Simbeni. Letzterer wird dem Klosterneuburger Publikum auch den vielgewünschten Radetzky Marsch zurückbringen

Das von den Lions in bewährter Weise mitgetragene Neujahrskonzert kann heuer mit einem ganz besonderen Gastauftritt aufwarten. Der „Melfono Chor“ zaubert südliches Temperament und griechische Klänge in die Babenbergerhalle. Im Sommer machten sich die „Danubia Symphonic Winds“ zu einer Griechenlandreise auf. Im Gegenzug kommt nun der „Melfono Chor“ mit 40 Mitgliedern nach Klosterneuburg.

Neujahrskonzert Klosterneuburg: Sonntag, 13. Jänner 2019, 16.00 Uhr in der Babenbergerhalle
Karten sind über www.lionsclubklosterneuburg.at erhältlich.



Die Lieder und Wünsche zum neuen Jahr wurden auch ins Rathaus gebracht

Sternsinger in ganz Klosterneuburg unterwegs

Die Sternsinger überbrachten heute im Rathaus die Friedensbotschaft und die Segenswünsche für das neue Jahr, herzlich empfangen vom Bürgermeister und den Mitarbeitern der Verwaltung. Zahlreiche Sternsingergruppen beteiligen sich in Klosterneuburg und den Katastralgemeinden wieder an der Dreikönigsaktion.

Im Rahmen der Dreikönigsaktion sammeln jährlich rund 85.000 Sternsinger in ganz Österreich für rund 500 Projekte für die Ärmsten der Armen in Afrika, Asien und Lateinamerika. Dabei arbeitet die Dreikönigsaktion mit zuverlässigen Partnerorganisationen vor Ort zusammen. Informationen unter www.dka.at.

Foto: Stadtgemeinde Klosterneuburg/SchuhE

Bildtext: Die Stimmen der Sternsinger erklangen am 04. Jänner auch in der historischen Aula des Rathauses Klosterneuburg und erfreuten die Mitarbeiter der Stadtgemeinde.